

[18543] Für einen früheren Geschäftsfreund suche ich ein solides Sortimentsgeschäft mit einem Umsatze von 33—35 Mille zu kaufen. Demselben stehen dafür Mittel zur Verfügung, die es ermöglichen, den Kaufpreis bar zu erlegen. Herren, welche sich vom Geschäft zurückziehen wollen und den Wunsch haben, ihr früheres Geschäft in guten Händen zu wissen, werden auf dieses ernstgemeinte Gesuch besonders aufmerksam gemacht. Rentabilität muß nachgewiesen werden. Angebote bitte ich mir direkt machen zu wollen, doch sind solche aus rein katholischen Gegenden zwecklos.

Leipzig, 20. April 1896.

A. G. Liebeskind.

#### Teilhaber gesuche.

[19419]

#### Export.

Für ein kommerz. litter. Unternehmen (Export), II. Jahrg., wird ein Teilhaber mit 5000 M gesucht. Die bis jetzt gezeichneten Inserataufträge weisen die günstigste Rentabilität nach. Gef. Angeb. u. „Export“ hauptpostl. Dresden erbeten.

[16954]

#### Vermög. Socius

gesucht für ein norddeutsch. pädag. Sortim. Auch für Buchhändler, die im Verlage ausgebild., günst. Gelegenheit, sich an einem aufblühenden Unternehmen zu beteiligen. Nur ernstgem. Anfragen beförd. die Geschäftsstelle d. B.-V. unter G. H. S. 16954.

#### Teilhaberanträge.

[19380] Der langjährige Bevollmächtigte einer altrenommierten, blühenden litterarischen Aktien-Gesellschaft, Anfang Vierziger, mit akademischer, buchhändlerischer und kaufmännischer Bildung, will seinen Posten über kurz oder lang, unbehaglicher Personalverhältnisse halber, aufgeben. Er möchte als Teilhaber in eine gut fundierte Verlagsbuchhandlung oder Buchdruckerei eintreten oder würde die Leitung eines derartigen Institutes übernehmen. Gef. Anerbieten befördert unter 380 Herr K. F. Koehler in Leipzig.

[19414] Erfahrener Buchhändler (Mitte der Dreissiger) wünscht sich an einem gut gehenden buchhändl. Geschäft (gleichviel ob Verlag, Sortiment oder Kommissionsgeschäft) mittleren Umfanges mit entsprechendem Kapital zu beteiligen. Auch wäre derselbe nicht abgeneigt, das Geschäft späterhin allein zu übernehmen. Zwischenhändler verboten.

Gef. Angebote unter # 19414 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

### Fertige Bücher

Max Rübe in Leipzig.  
Ausländisches Sortiment.

[19389]

|                                    |     |      |
|------------------------------------|-----|------|
| Geoffroy, Napoléon apocryphe.      | fr. | 3.50 |
| Dash, Mémoires des autres.         | fr. | 3.50 |
| Lovenjoul, un roman d'amour.       | fr. | 3.50 |
| O'Monroy, Quand j'étais Capitaine. | fr. | 3.50 |
| Lavedan, le prince d'Aurec.        | fr. | 2.—  |
| Champol, le mari de Simone.        | fr. | 3.50 |
| Louys, Aphrodite.                  | fr. | 3.50 |
| Foley, la dame aux millions.       | fr. | 3.50 |

[18593]



Sobien erschien:

# Die Entwicklung der deutschen Festungs- und Belagerungsartillerie in Bezug auf Material, Organisation, Ausbildung und Taktik von 1875 bis 1895.

Mit Benutzung dienstlichen Materials

dargestellt von

**H. v. Müller,**

Generallieutenant z. D.

Mit acht Abbildungen im Text und drei Tafeln in Steindruck.

14 M ord., 10 M 50 S netto.

Das obige Werk, dessen Verfasser als ein genauer Kenner der artilleristischen Waffe gilt und zur Beurteilung und litterarischen Darstellung jener Entwicklung vornehmlich berufen ist, da ihm an der Entwicklung des deutschen Artilleriesystems fortdauernd mitzuwirken vergönnt war, giebt von dem mannigfaltigen und häufigen Wechsel im Bestande und in der Zusammensetzung nach Art und Kaliber der Geschütze während der letzten 20 Jahre ein sehr lehrreiches Bild. Kaum tritt ein Zeitpunkt der Ruhe ein. Ehe noch ein System vollständig entwickelt ist, tauchen schon neue Konstruktionen auf und es entsteht ein Gemisch alter, älterer, neuer und neuester Geschütze. Der Ausbau des nach dem französischen Kriege in Angriff genommenen neuen Artilleriesystems hatte im wesentlichen 1885 seinen Abschluß gefunden. Doch durch die neuen Sprengstoffe und das rauchschwache Pulver hat jenes System seit dem Jahre 1890 so bedeutende und noch fortdauernde Umbildungen erlitten, daß thatsächlich wiederum ein neues Artilleriesystem im Entstehen ist. Die Anfänge dieses neuesten Systems sind zum Teil mit denen des neuen Feldartilleriesystems eng verknüpft und nach mehreren Richtungen hin in desselben Verfassers Arbeit über „die Entwicklung der Feldartillerie“ schon besprochen worden, während andere Punkte bei Besprechung der Feldartillerie nur kurz angedeutet und nun hier weiter ausgeführt worden sind. Beide Arbeiten ergänzen sich somit gegenseitig: die Käufer der „Entwicklung der Feldartillerie“ werden demnach auch Abnehmer des obigen Werkes sein.

Wir ersuchen entsprechend zu verlangen und machen des Weiteren auf den nachstehenden früher erschienenen Band des Verfassers aufmerksam:

Die Entwicklung der Preussischen Festungs- und Belagerungsartillerie in Bezug auf Material, Organisation und Ausbildung von 1815 bis 1875.

7 M ord., 5 M 25 S netto,

von dem wir gern auch Exemplare à Cond. zur Verfügung stellen.

Berlin, 21. April 1896.

E. S. Mittler & Sohn.